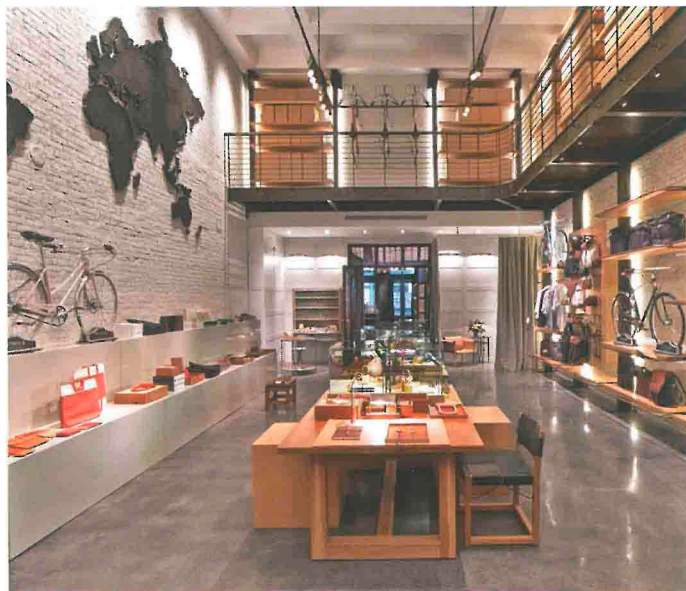


SHINOLA TRIBECA

Flagship im Heritage-Look

Im New Yorker Stadtteil Tribeca neu eröffnet wurde der Shinola Tribeca Flagshipstore. Handgefertigte Uhren, Lederwaren, Fahrräder und Schreibwaren gehören zu dem hochwertigen Sortiment. Das Laden-
design stammt von der Rockwell Gruppe und Shinola. Das Zentrum bilden Büchereitische aus massiver, hell behandelter Eiche. Die Wände aus Ziegel wurden belassen und nur weiß gestrichen, um eine möglichst authentische Atmosphäre für die edlen Retro-Produkte zu schaffen. Eine Bronze-Skulptur setzt einen herausragenden Akzent.

Die Vitrinen für die Uhren sind circa 100 Jahre alt und wurden im Seneca New York Junk Shop entdeckt.
www.shinola.com



PATRICK ROGER

Schokolade als Kunstwerk

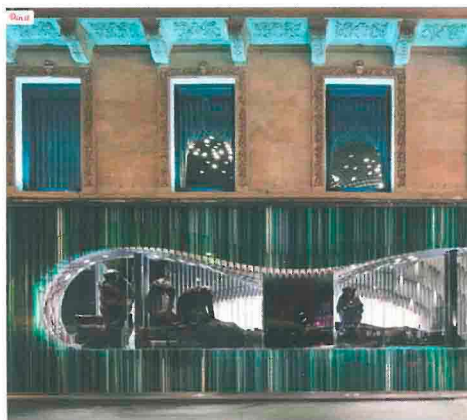


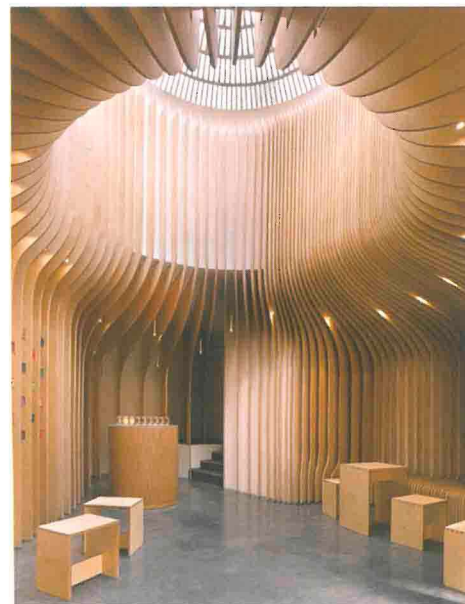
Foto: Luc Boegly

Der Chocolatier Patrick Roger gestaltet aus Schokolade wahre Kunstwerke. Das können lebensgroße Schimpansen, Löwen, Bären oder gigantische Nilpferde sein. Auch im Ladendesign setzt er Akzente. Dazu gehört der neu eröffnete Store in Paris an der Place de la Madeleine. Von Außen mutet der Laden eher wie eine Galerie an. Grüne und silberne Metallrohre sind wie eine avantgardistische Orgel aerodynamisch montiert und dominieren den Verkaufsraum. Mittig auf einem Metallquader sind die dunklen Köstlichkeiten minimalistisch präsentiert.

Schokolade wird bei Patrick Roger wie Kunst vermarktet. Das Ladendesign stammt von X-TU Architekten.
www.patrickroger.com

T-BOUTIQUE PRAG

Rundlich wie eine Teekanne



Die T-boutique in der Prager Broadway-Passage lädt zum entspannten Verkosten hochwertiger Tees ein.
www.espressobar.cz

RAIFFEISENBANK WALENSTADT

Bankgeschäfte unter Gipfeln



Foto: Raiffeisenbank Walenstadt/heldisign.ch

In der Schalterhalle der renovierten Filiale der Raiffeisenbank Walenstadt im Schweizer Kanton St. Gallen zieht hinter Möbeln aus rustikalen heimischen Hölzern eine 18 m lange Glaswand die Blicke auf sich. Auf ihr hat „Climaplust Securit“-Partner GVG Deggendorf das eindrucksvolle Panorama der Churfürsten-Bergkette mit ihren sechs nahezu gleich hohen Gipfeln als graphisch reduziertes Punktrasterbild im Digitaldruckverfahren auf die Gläser aufgebracht, die als fugenloses Ganzglassystem „Clip-in Silence“ verbaut wurden.

Sowohl blickdicht als auch in Teilen transparent breitet sich die 18 m lange gläserne Trennwand im Raum aus.
www.climaplust-securit.com

Von den Formen einer Teekanne haben sich die tschechischen Architekten Mark Deyl und Jan Šesták inspirieren lassen, als sie mit ihrem Studio pha für die tschechische Espresso s.r.o. das Interieur einer Teestube in der historischen Prager Broadway-Passage gestalteten. Ein Lichtschacht lässt gerade so viel Tageslicht herein, dass die Atmosphäre tatsächlich an eine Tempel-Anlage denken lässt. Der Schacht lag unter zahlreichen Deckenschichten verborgen und wurde erst bei der Rekonstruktion des Raumes wiederentdeckt.